

Zweite Abtheilung.

Beschreibung der fünf Erdtheile im Allgemeinen.

I. Asien.

§. 9. Die wagerechte Gliederung Asiens.

Die wagerechte Gliederung (Küstenentwicklung) Asiens ist bei weitem am stärksten im **Süden**, und zwar sowohl durch drei große Halbinseln (wie bei Europa): Arabien, Vorderindien und Hinterindien, als durch die reichste Inselbildung; denn hier findet sich die größte Inselgruppe der Erde (Sumatra, Bornéo, Celebes, Java). Im **Osten** ist die Halbinselbildung (Korea, Kamtschatka) schon weit geringer als im **S.**, während die Inselbildung (die chinesischen, die japanischen Inseln, die Kurilen) noch bedeutend ist. Der **Westen** hat nur eine einzige große Halbinsel, Kleinasien, eine größere Insel (Cypern) und zahlreiche kleinere Inseln. Im **Norden** entsteht die Gliederung vorzugsweise durch erweiterte Flußmündungen (vgl. S. 8).

§. 10. Die senkrechte Gliederung Asiens.

In Asien ist die Form des Hochlandes vorherrschend, wie in Amerika die Form des Tieflandes. Das asiatische Hochland besteht aus zwei an Ausdehnung und Höhe sehr verschiedenen Terrassen (dem Hochlande von Hinterasien und dem Hochlande von Vorderasien) und zwei isolirten Tafelländern (Delhan, Arabien). Beide Hochländer Asiens sind von Randgebirgen, zum Theil von isolirten Gebirgsgruppen umgeben und jenseits dieser von ausgedehnten Tiefländern. Zu dem Tieflande bilden Stufenländer mit weit verzweigten Wassersystemen den Uebergang.

1. Das **centrale Hochland**, welches den Stamm Asiens ($\frac{2}{5}$ des Ganzen) bildet, erstreckt sich in einer nach **N.** hin an Breite zunehmenden Masse durch den ganzen Continent von den Küsten des ägäischen und schwarzen Meeres bis zu denen des